

Der klare Blick



Fürth/
Neustadt a. d. Aisch

Nachrichten aus Fürth, Neustadt a. d. Aisch und Umgebung

Stadtrat Zirndorf

Trauriger Tag für Kinder, Familien und Sportfreunde – Die Eisbahn schließt endgültig

Nach harten Verhandlungen steht fest: Der Stadtrat genehmigt keine Mittel für einen Neubau der defekten Eisbahn.



Lediglich Stadtrat Treuheit (#AfD) und Stadträtin Otto (SPD) stimmten für den Grundsatzbeschluss, Gelder für die Eisbahn bereitgestellt.

Die meisten Stadträte machten die Rolle rückwärts, als die Zahlen des Werkleiters doppelt so hoch waren wie bei einer Präsentation vor zwei Monaten. Demnach sollte eine neue kleine Eisfläche, mit der größer der Bestandsanlage (30 m × 30 m) anstatt 500.000 € fast 1 Million Euro kosten.

wurden und somit eine ausreichende Vorbereitung der Räte erschwerten. Zum anderen wurde der Bürgermeister Zwingel von vielen Räten kritisiert, der Kämmerei in den Rücken zu fallen und sich positiv für die Millioneninvestition aussprach „um bei den Bürgern gut dazustehen“, obwohl der Haushalt angespannt war und ist.

Der Antrag von Stadtrat Treuheit (AfD), eine Arbeitsgruppe zu gründen, die sich mit Eisbahnen und -Stadien in anderen Städten auseinandersetzen sollte, um die Kosten zu vergleichen, wurde ebenfalls abgelehnt. Treuheit plädiert seit Jahren für die Errichtung einer großen Eisfläche (60 m × 30 m), um auch den zahlreichen Vereinen die Möglichkeit zu geben, ihren Sport auszuüben und einen gewinnbringenden und wirtschaftlichen Betrieb zu gewährleisten.

Ein weiteres Vorgehen, die Zirndorfer Eisbahn wieder zu realisieren, wird von der AfD nun geprüft.

*Bastian Treuheit
Stadtrat Zirndorf*

Zuvor wurde heiß diskutiert, die Werkleitung und Bürgermeister ins Kreuzfeuer genommen. Zum einen schimpfte der fraktionslose Stadtrat Spath, dass die Zahlen des Werkleiters, die vorgelegt wurden, erst in der Sitzung präsentiert

Stadtrat Fürth

Bürgerpetition könnte Umbau der Hornschuchpromenade stoppen

Anwohner der Hornschuchpromenade in Fürth haben eine Petition eingereicht, die den umstrittenen Umbau nun stoppen könnte. OB Herr Dr. Jung zeigte sich darüber am Ende der gestrigen Sitzung des Bau- und Werksausschusses besorgt.

Die von der „Vernichtung von Parkplätzen mit staatlichen Mitteln“ betroffenen Anwohner haben sich offenbar an den Petitionsausschuss des Bayerischen Landtags gewandt, der ihr Anliegen an den Bauausschuss des Landtags verwiesen hat. Dort wurde es laut MdL Markus Striedl (AfD) bereits einmal behandelt und es gab sogar auch einen Ortsbesuch des Ausschusses in Fürth. Laut Striedl findet nun eine Nachbearbeitung statt, nach der die Petition noch einmal auf der Tagesordnung des Ausschusses stehen wird.

Die AfD im Bauausschuss des Bayerischen Landtags wird sich auf die Seite der Bürger stellen. Auch von der CSU erwartet Striedl, daß sie gegen den Umbau stimmen werden.

*Andreas Haas
Stadtrat Fürth*

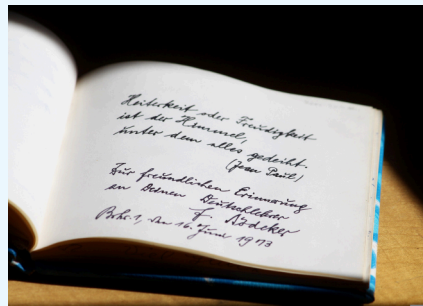
draufg'schaut

Themen durch die Lupe betrachtet

Frag nicht ob (frag wann)

**Ein Gedicht von Dushan Wegner
Publizist und Politikberater u.a. bei
Tichys Einblick und Die Achse des Guten**

Wenn alle Worte gesagt sind, von allen und in allen Variationen, wenn
Worte zu versagen scheinen, und doch Worte unsere erste und letzte
Waffe bleiben sollen, dann bleibt noch ... Gedichte schreiben.



Hier und heute ist kein Test
Dies ist die neue Realität – das hier ist
Kein Testament, kein Manifest
Wenn alle es begreifen, ist es zu spät (wird
nicht passieren)

Zugeschaut und nichts getan
angelogen und betrogen (uns)
Auf dem Schild stand »Nirgendwo«
Dann war der Zug ... abgefah'n

Niemand konnte es wissen (niemand)
Aber alle wussten Bescheid
Ach, wir werden sie vermissen
Diese weggeworfene Zeit

Frag nicht ob, frag lieber wann
Uns alles um die Ohren fliegt
Dachtet ihr, dass es für immer
So weitergehen kann?

Ich vermisse sie schon jetzt
Die Zeit, die jetzt verstreicht – ungenutzt
Aufgewiegelt, aufgehetzt
Und nachher tut uns alles leid

Frag nicht ob, frag lieber wann
Uns alles um die Ohren fliegt
Dachtet ihr, dass es für immer
So weitergehen kann?

Jedes Wort: Galgenstrick
Jede Wahrheit: Ruletka
Wir sind mehr – und du bist nichts
Bahnsteig besetzen? Billet, da.

Frag nicht ob, frag lieber wann
Uns alles um die Ohren fliegt
Dachtet ihr, dass es für immer
So weitergehen kann?

Experiment, aber keine Probe
Soll beste aller Welten sein
Ob im Parkett, ob in der Loge:
Steter Schlag behaut den Stein

Frag nicht ob, frag lieber wann
Uns das alles um die Ohren fliegt
Dachtet ihr, dass es für immer
So weitergehen kann?

Frag nicht ob, frag lieber wann
Uns das alles um die Ohren fliegt
Dachtet ihr, dass es für immer
so weitergehen kann?

*Klaus Pöllmann
Beisitzer KV Fürth/NEA*



Unser Kreisverband

Wanderung Hesselberg am 7.7.2024

Der Hesselberg ist ein beliebtes Ausflugsziel in der Hesselberg-Region, die im Städtedreieck Wassertrüdingen, Dinkelsbühl und Gunzenhausen liegt. Der Hesselberg bietet eine abwechslungsreiche Landschaft sowie eine beeindruckende Aussicht. Er ist mit 689 Metern der höchste Berg Mittelfrankens und ragt freistehend aus einer weiten Ebene empor, sozusagen als fränkisches Pendant zum Kilimandscharo.

Er ist weniger ein runder Kegel und im Gegensatz zum „großen Bruder“ in Afrika eher ein in die Länge gezogenes Massiv. Doch die Tatsache, dass er die umliegende Ebene deutlich überragt, macht ihn zu einem ähnlich markanten Berg – im sonst flacheren, südwestlichen Mittelfranken.

Unsere Rundwanderung begann am Brauerei-Gasthof



Rötter in Gerolfingen. Leider fanden sich nur fünf wackere Wanderer ein.

Bei angenehmem Wanderwetter begannen wir pünktlich die Wanderung. Vom Gasthof aus folgen wir der Beschilderung Richtung Hesselberg. Der Weg führt uns durch grüne Wiesen und vorbei an einem großen Storchennest zum ersten Anstieg Richtung Hesselberg. Von dort aus haben wir bereits einen ersten schönen Blick auf den Hesselberg, der majestätisch vor uns aufragt.

Nach einem Stück Asphaltstraße geht es weiter entlang des Naturlehrpfades Richtung einer steinernen Waldtreppe. Am Ende der Treppe ist es dann so weit: Jetzt beginnt das große Hesselberg-Erlebnis! Wir erreichen den Aussichtspunkt an der Westseite des Höhenkamms. Hier bietet sich ein sagenhafter Ausblick weit über die tief darunter liegende Ebene hinweg. Eine Infotafel beschreibt die sichtbaren Ziele. Schon an dieser Stelle ist klar, dass sich der Aufstieg zu diesem ganz großen fränkischen Klassiker gelohnt hat.

Nach einer ausgiebigen Pause geht es weiter bergauf, während wir die Aussicht auf die umliegende Landschaft immer mehr genießen können. Beim Weitergehen haben wir nun den höchsten Punkt der Tour fest im Blick: den Gipfel mit dem darauf stehenden Sendeturm.

Nach einer ausgiebigen Rast auf dem Gipfel machen wir uns auf den Weg Richtung Süden. Der weitere Weg führt uns zum touristisch am wertvollsten geltenden Teil des Hesselberges: Die sogenannte Osterwiese. Hier stand in grauer Vorzeit ein Ringwall der Kelten.

Der Abstieg führte uns über Magerwiesen und Wald zurück zum Brauerei-Gasthof Rötter, wo wir unsere Wanderung bei einem kühlen Bier und leckeren Essen ausklingen lassen konnten.

*Klaus Pöllmann
Beisitzer KV Fürth/NEA*

Einfach den Link folgen (Web-Anwendung)

In eigener Sache
Deine Meinung ist uns wichtig!

Umfrage: Spaß mit der AfD

Umfrage: Der Klare Blick

Über eine zahlreiche Beteiligung würden wir uns sehr freuen.

Kontakt:

kvfuenea@afdbayern.de

fb.com/afdfuenea

afd-fuerth-neustadt.de